das
GEMEINDENACHRICHTEN
AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS - JAHRGANG 23 - AUSGABE 202 - 30. DEZEMBER 2011
TELFS

ERSTE TELFER EHRENBÜRGERIN ERNANNT

Foto: Dietrich

ÜBERREICHUNG der Urkunde: Bgm. Christian Härting, Vize-Bgm. Christoph Stock, Ehrenbürgerin LA a.D. Wilfriede Hribar und Vize-Bgm. Mag. Günter Porta (v.l.).

Mit der höchsten Würde der Marktgemeinde Telfs wurde LA a.D. Wilfriede Hribar ausgezeichnet. Die Verleihung der Ehrenbürgerschaft fand im Rahmen der Eröffnung der neuen Sozialsprengel-Räume in der Kirchstraße statt.

Wilfried Hribar war die erste Vizebürgermeisterin Tirols, danach ÖVP-Landtagsabgeordnete sowie Gründerin und langjährige Obfrau und treibende Kraft des Gesundheits- und Sozialsprengels. Sie hat sich bleibende Verdienste erworben - in der Frauen- und Familienpolitik sowie in der Sozialpolitik.

Bgm. Christian Härting hob in seiner Laudatio hervor, dass sie besonders auf diesem Gebiet, im Einsatz für die Schwächeren in der Gesellschaft und im Kampf für mehr soziale Gerechtigkeit viel bewegt habe. .....*Seite 6*

WÜNSCHE ZU NEUJAHR

Alle guten Wünsche zum Jahreswechsel möchte Bgm. Christian Härting im Namen von Gemeinderat und -verwaltung allen TelferInnen und Telfern entbieten.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, die Menschen ziehen privat und beruflich Bilanz. Eine Zeit, innezuhalten, das abgelaufene Jahr Revue passieren zu lassen und sich auf das kommende Jahr 2012 einzustellen.

„Ich wünsche allen MitbürgerInnen viel Gesundheit, Glück und Erfolg im Jahr 2012. Wir können es alle brauchen“, sagt der Bürgermeister. Wir sollten uns bewusst sein, dass es den meisten im Grunde gut geht, aber auch viele ein schwereres Los haben.

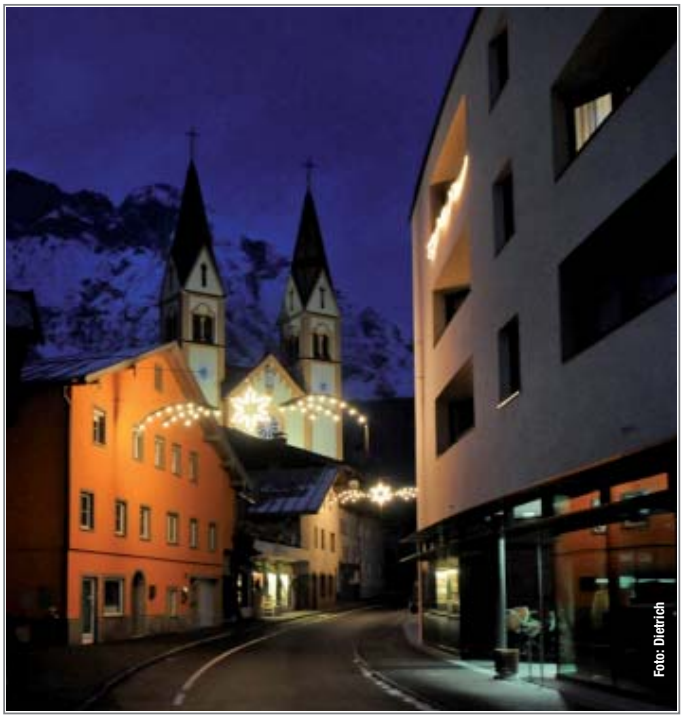


Foto: Dietrich

BUDGET BESCHLOSSEN

Mit klarer Mehrheit beschlossen wurde vor Weihnachten das Arbeits- und Investitionsbudget für 2012. Es umfasst im Ordentlichen und Außerordentlichen Haushalt der Gemeinde-Hoheit € 36,1 Mio., in Summe für alle Betriebe € 57 Mio. .....**S. 2, 3 und 16, 17**

ABFUHRPLÄNE FÜR 2012

Die Müllabfuhrpläne für das Jahr 2012 befinden sich in der Heftmitte. Sie enthalten auch alle Sonderaktionen, die im Jänner mit der Christbaum-Abholung beginnen. .....**Seite 8-13**

JUNGBÜRGER FEIERTEN

Rund 250 Jungbürger der Jahrgänge 1990 bis 1993 kamen im Rathaussaal zur Jungbürgerfeier zusammen. Franz Stubenböck und Hilal Celik sprachen das Gelöbnis. .....**Seite 5**

BUCHAKTION LÄNGER

Um einen Monat verlängert wurde die Buchaktion. Bis 31. Jänner 2012 sind diverse Bücher über Telfs in der Gemeindekassa zum Sonderpreis erhältlich. Bei jedem Kauf gibt es die Broschüre „100 Jahre Marktgemeinde“ gratis dazu. .....**Seite 18**

LEUTE

Wer, was, wo, wie.....**Seite 19/20**

AUFRUF: SAMMLUNG ÜBER FLURNAMEN

Ein Buch über Telfer Flurnamen stellt die Künstlerin Mag. Ulrike Stubenböck zusammen. Dafür sammelt sie Erlebnisse und Erinnerungen von früher und heute. Wer dazu eine Begebenheit erzählen kann, ist eingeladen, sich bei Frau Stubenböck unter Tel. 0676/4987610 bzw. E-Mail ulrike@stubenboeck.at zu melden.

BUDGET 2012: WORTMELDUNGEN IM GEMEINDERAT

Bereiche	Haushalt	Investit. Im OH	Dienst-posten	Pers.
AWH-Verband OH und AOH	9.651.200	135.000	151,80	211
Gemeindewerke	7.700.000	1.700.000	41,00	45
Sportzentrum	1.583.700	332.000	19,23	22
Rathaussaal	574.340	0	4,54	7
Abwasserverband	1.424.700	400.000	3,90	4
Marktgemeinde OH und AOH	36.127.900	5.197.700	162,19	227
Gesamtsumme	**57.061.840**	**7.764.700**	**382,66**	**516**
Pensionisten				**52**

Mit großer Mehrheit beschlossen hat der Telfer Gemeinderat das Arbeits- und Sparbudget 2012. Es umfasst für die Gemeindehoheit und alle Gemeindebetriebe in Summe € 57 Mio. in Einnahmen und Ausgaben. Der Gesamtschuldenstand sank um rund € 10 Mio.

Von der genannten Gesamtsumme entfallen auf die MGT € 36 Mio., auf den AWH-Verband € 9,6 Mio. und auf die Gemeindewerke € 7,7 Mio. Das Sportzentrum wird 2012 mit € 1,58 Mio. veranschlagt, der Abwasserverband mit € 1,42 Mio., der Rathaussaal mit € 574.000.

Er werde nicht wie früher zum Budgetausgleich „im großen Stil Grundstücke verkaufen und Familiensilber verscherbeln“, betonte Bgm. Christian Härting: „Wir werden auch nicht die Vereinssubventionen um 50 % kürzen. Das wäre eine große Ungerechtigkeit gegenüber den Telfern.“ Damit spielte er auf die Fraktion „Telfs Neu“ an, die eine Kürzung aller Vereinssubventionen um die Hälfte verlangt hatte. 15 Mandatare erteilten ihre Zustimmung, „Telfs Neu“, FPÖ, „Du und Wir“ und GR Angelika Mader (PZT) votierten dagegen. SPÖ-Mandatar GR Peter Gritsch stimmte ohne Wortmeldung zu.

Die Gruppen: 0 Verwaltung; 1 Öffentliche Ordnung; 2 Unterricht, Erziehung, Sport, Wissenschaft; 3 Kunst, Kultur; 4 Soziales, Jugendbetreuung; 5 Gesundheit; 6 Straßen- und Wasserbau; 7 Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft; 8 Dienstleistungen, Parkraumbewirtschaftung; 9 Finanzwirtschaft. RE=Rechnungsergebnis

Gruppe	VA 2011 Einnahmen	VA 2011 Ausgaben	VA 2012 Einnahmen	VA 2012 Ausgaben
0	243.400	3.481.100	206.000	3.833.100
1	100	228.000	0	290.200
2	2.658.900	5.832.100	2.955.700	6.372.900
3	1.660.100	2.975.900	1.643.200	3.018.000
4	205.600	2.491.800	570.000	2.638.500
5	2.000	2.573.300	2.000	2.658.300
6	131.000	560.300	131.300	499.500
7	67.300	178.600	68.000	173.300
8	3.602.100	6.767.000	3.429.900	7.227.800
9	18.041.900	1.874.300	19.697.000	1.991.500
RE 2010	350.000	0	0	0
Gesamt	**26.962.400**	**26.962.400**	**28.703.100**	**28.703.100**

GEWISSENHAFT

GR Mader: Das Budget ist sehr gewissenhaft erstellt. Was den Fehlbetrag von rund 500.000 Euro betrifft: In den Vorjahren wurde regelmäßig eine Million Euro zugeschossen. Man behalf sich mit Grundverkäufen und Rücklagen-Auflösungen. Das ist schlimm. Damit steht man vor einer völlig neuen Situation, weil man echte Einnahmen braucht. Da ist ein Umdenken gefordert, da fehlt mir der eisene Sparwille.

KEIN PROBLEM

VBgm. Stock: Es ist nichts versteckt und alles richtig gemacht. Das Darlehen stört mich nicht, jeder vernünftige Mensch würde das auch so machen. Es ist eine Absicherung, vielleicht brauchen wir es gar nicht. Sehr freut mich, dass der Schuldenstand vertretbar ist. Die ÖVP-Fraktion stimmt zu. Ich empfinde Unmut, dass das Budget schon vorher in den Medien diskutiert wurde. Ist der Gemeindevorstand nicht vertraulich?

AUSREDEN

GV Walser: Jeder Mensch würde in dieser Situation Einsparungen suchen, aber wir nehmen einen Kredit auf. Ich bin erstaunt, was alles als Ausrede angeführt wird, um diesen Kredit zu rechtfertigen. Die Bürger verlangen Spargesinnung, der Bürgermeister macht weiter wie bisher. Das ist Realitätsverweigerung. Wir können uns die Subventionen nicht mehr leisten, die Vereine würden daran nicht zu Grunde gehen. Dieses Schuldenbudget ist der falsche Weg.

SPARBREMSE FEHLT

GR Derflinger: Ich muss das Budget leider ablehnen. Ich vermisse die Sparbremse. Was mich stört sind die Personalkosten - wir leben in einem Schlaraffenland von Mehrleistungszulagen. Für die Bürgermeister-Galerie in der Gemeinde wären auch Fotos statt Gemälden ausreichend (Opperer-Bild). Außerdem stören mich die Ausgaben für Studien (Kindergarten), die Druckkosten für das Telfer Blatt und der Pachtvertrag Moritz (für das Jugendzentrum „Chilli“).

SPARBUDGET

VBgm. Mag. Porta: Die Budgeterstellung wird immer schwieriger. Viele kleine Gemeinden haben die Vereinssubventionen komplett gestrichen, wir können noch 500.000 Euro bereitstellen. Die 150.000 Euro für die Volksschauspiele sind okay, wir laufen sonst Gefahr, sie zu verlieren. Wir werden einen Antrag auf die Einhebung des vorgezogenen Erschließungskostenbeitrages stellen. Wir stimmen dem Sparbudget zu.

VERSCHULDUNG

GV Mag. Schilcher: Das ist ein Verschuldungsbudget. Wir haben immer noch 55 Mio. Euro Schulden. Das Wasser steht uns bis zum Hals. Eine Darlehensaufnahme ist keine Lösung. Wir sollten bei den Politikergehältern sparen. Telfs ist ein Förderparadies und ein Subventionsschlaraffenland. Die Vereinssubventionen könnte man noch kürzen und die Volksschauspiele nur in jedem 2. oder 3. Jahr durchführen. Es darf zukünftig keine Budgetüberschreitungen mehr geben.

NICHT TOTSPAREN

GR Walch: Es wäre populistisch, die Zustimmung zum Budget zu verweigern. Gebührenerhöhungen sind nicht vertretbar, Familiensilber verscherbeln wäre bedenklich. Sich bei den Ausgaben bzw. Subventionen zu Tode zu sparen, wäre ein furchtbares Verbrechen an der Zukunft. Personaleinsparungen wären fatal und dazu menschlich fragwürdig. Mir sind der Sicherheitsdienst und die übermäßige Subvention für die katholische Kirche suspekt.

ARBEITSBUDGET - SCHULDEN UM 10 MIO. GESENKT

„Das Budget 2012 hat uns vor eine große Herausforderung gestellt. Wir haben mit VBgm. Christoph Stock, VBgm. Mag. Günter Porta und den Fraktionen die einzelnen Positionen besprochen und das Konzept für 2012 und 2013 erarbeitet. Wir konnten einen stabilen Fahrplan erstellen, um gemeinsam die finanziell stürmische Zeit zu meistern." So begann Bgm. Christian Härting seine Budgetrede, aus der wir hier die wichtigsten Auszüge bringen.

„Eines gleich vorweg: Wir werden nicht im großen Stil Grundstücke verkaufen und wir werden kein Telfer „Familiensilber" verscherbeln – das sind wir den zukünftigen Generationen schuldig.

Die Budgetabschlüsse wurden zuletzt zwar immer ausgeglichen erstellt, allerdings durch Aufschließungsbeiträge und Erlöse aus Grundveräußerungen sowie Rücklagenentnahmen aus dem Transaktionserlös „Netz". Sonst hätte sich bereits 2007 ein Abgang von rd. € 1,0 Mio. ergeben.

Zugespitzt hat sich die Finanzsituation 2009. Es gab rund € 1,5 Mio. weniger Abgabenertragsanteile als prognostiziert. Das Budget 2011 konnte nur ohne Darlehensaufnahmen ausgeglichen werden, weil wir durch äußerste Sparsamkeit € 350.000 Rechnungsüberschuss erzielten.

Für das aktuelle Budget 2012 nehmen wir vorsorglich ein Darlehen von € 489.000 auf (das sind weniger als 2% des OH). Wir werden alle Anstrengungen unternehmen, es nicht auszuschöpfen.

In schwierigen Verhandlungen mit LH Günther Platter ist es mir bereits gelungen, 100.000 Euro für den Haushaltsausgleich zu bekommen.

Der Gesamtschuldenstand wurde seit Anfang 2010 von € 65 Mio. auf € 55 Mio. reduziert!

Mit diesem vorliegenden Budget sichern wir ein intaktes Gemeinschaftsleben. Es wird zwar Kürzungen in nahezu allen Bereichen geben, aber im vertretbaren Ausmaß. Wir werden nicht, wie von bestimmter Seite gefordert, die Subventionen unserer Vereine um 50 % kürzen. Das wäre eine große Ungerechtigkeit den Telfern gegenüber, speziell der Jugend. Für die Bereiche „Sport" wurden Subventionen in Höhe von € 50.000, für „kulturelle Angelegenheiten" von € 71.000 und für die „Veranstaltungen Musikschule" mit € 45.000 veranschlagt.

Die Kürzungen erfolgten mit Fingerspitzengefühl. So haben wir z.B. in gutem Einvernehmen mit den Tiroler Volksschauspielen € 10.000 Subventionen eingespart. Natürlich sind diese rd. € 150.000 jährlich ein großer Budgetposten. Allerdings hat die Förderung noch im Jahr 2009 € 230.000 betragen. Ich sehe die Tiroler Volksschauspiele als sehr starken Impuls für unseren Ort. Sie kommen unserer Gastronomie sowie der heimischen Wirtschaft massiv zugute.

Derzeit besuchen jährlich rund 400 Kinder die sieben Kindergärten. Die Gemeinde muss rd. € 3.000 pro Kind aufwenden. Ob weitere Räumlichkeiten geschaffen werden müssen, hängt von den Kindergarteneinschreibungen ab. Deshalb haben wir im AOH € 1,0 Mio. für die Zukunft des Kindergartens vorgesehen.

Die Geldleistungen, welche die MGT in Form von Umlagen und Transferzahlungen an das Land Tirol zu erbringen hat, steigen kontinuierlich. Die jährlichen Steigerungen der Sozialabgaben an das Land von rd. € 400.000 bis 500.000 sind eine große Belastung. Diese Pflichtbeiträge betragen 22,54 % der fortdauernden Einnahmen. Die Betriebs- und Schuldendienstbeiträge des Gemeindeverbandes Altenwohnheim Telfs erhöhen sich um € 50.000 auf € 509.000.

An den Rathaussaal leistet die MGT € 574.340 und an das Sportzentrum € 1.248.800 als Abgangsdeckung. Der hohe Abgang beim SPZ ist u.a. auf unser desolates Schwimmbad zurückzuführen. Damit das Bad weiterhin für alle Bürger offen bleiben kann, habe ich in intensiven Gesprächen mit LH Platter eine Unterstützungszusage für 2012 erreicht.

Im OH sind für die Lawinenverbauung € 120.000 vorgesehen. Ursprünglich war eine Bauzeit von 15 Jahren festgesetzt, sie wird aber voraussichtlich schon 2013 fertig.

Im AOH wurden neue Projekte wie die Sanierung der Schulen mit € 250.000, Kindergarten Zu- oder Neubau mit € 1,0 Mio., Haushaltsausgleich mit € 489.800 sowie diverse Straßenbauten - welche in den Vorperioden beschlossen, aber nie umgesetzt wurden – mit € 1,0 Mio. budgetiert. Der Gemeinderat muss 2012 über die Realisierung entscheiden.

Die Anschaffungskosten für die Feuerwehr-Drehleiter von € 360.000 und der Kabinenumbau am Sportplatz Emat wurden im Gemeinderat 2011 beschlossen.

Die Weiterführung des Verkaufes der Gewerbegründe im Moos wurde mit € 3.370.000 veranschlagt.

Insgesamt kommt die MGT ihrer Verantwortung für die Erhaltung zeitgemäßer Infrastrukturen in den wichtigen Lebensbereichen zu 100 % nach.

Es wäre ein Leichtes, die angesparten Rücklagen zu entnehmen und damit Budgetkosmetik zu betreiben. Jedoch werden diese € 1,1 Mio. nicht angetastet.

Der prognostizierte Schuldenstand der Darlehen Ende 2012 inkl. der Neuaufnahmen beträgt € 14.411.300. Das bedeutet einen leichten Anstieg gegenüber 2011, wobei Ende 2009 der Schuldenstand noch € 16.086.800 betrug."

Siehe Kommentar Seite 5

Abkürzungen: OH = Ordentlicher Haushalt, AOH = Außerordentlicher Haushalt, MGT = Marktgemeinde Telfs

BGM. CHRISTIAN HÄRTING mit der Grafik über die Senkung des Schuldenstandes.

PERSONALKOSTEN

Bei den Personalkosten wird es keine Einsparungen durch Kündigungen geben. Bereits in den vergangenen Jahren haben wir den Personalaufwand deutlich reduziert, von 2010 auf 2011 wurden die Personalkosten um € 123.600 gesenkt. Der Anstieg 2012 ist durch den Ausbau der Kinderbetreuung (Stützkräfte, Mittagstisch usw.) wegen der Gesetzesänderung sowie Abfertigungen von rd. € 150.000 verursacht worden.

GEBÜHREN, TARIFE

Bei den Müllgebühren wird es keine Erhöhungen geben. Durch effiziente Maßnahmen bei der Abfallentsorgung konnten wir große Einsparungen erreichen.

Im Bereich Sportzentrum erfolgte für Schwimmbad, Tennis, Tiefgaragen und Eislaufplatz eine einfache Indexanpassung. Beim Rathaussaal wurden die Tarife ebenfalls angepasst. Die Friedhofsgebühren werden aufgrund des Neubaus leicht erhöht.

DIENSTPOSTENPLAN

Der Dienstpostenplan in der Hoheitsverwaltung weist einen Gesamtpersonalstand von 279 Dienstnehmern bzw. 162,19 Dienstposten auf. Diese Erhöhung gegenüber 2011 um 8,18 Dienstposten ist auf die Übernahme der Heimhilfen mit 8,13 Dienstposten zurückzuführen. Die Personalkosten werden vom Sozial- und Gesundheitssprengel refundiert. 2012 sind Abfertigungen in Höhe von € 150.900 fällig.

GRUPPENBILD MIT DEN GEEHRTEN und ihren Chefs: RL Hansjörg Hofer, Abt.-L. Arnold Wackerle, RL Doris Schiller, Paul Lublasser, RL Hans-Peter Schiller, Amtsleiter Mag. Bernhard Scharmer, Elisabeth Strigl, Klaus Kluckner, Manfred Mösl, Gustav Stangl, Manfred Thaler, Dir. Mag. Christian Mader und Bgm. Christian Härting (v.l.).

STIMMUNGSVOLLE WEIHNACHTSFEIER

Rund 300 Gemeinde-MitarbeiterInnen nahmen an der gemeinsamen Weihnachtsfeier von Gemeindeverwaltung, Altenwohnheimverband, Gemeindewerke, Sportzentrum, Rathaussaal und Abwasserverband teil. Bgm. Christian Härting nahm die Mitarbeiter-Ehrungen vor.

Für 35 Jahre: Karin Hechenberger (Meldeamt), Gustav Stangl und Manfred Thaler (beide Gemeindewerke.

25 Jahre: Reinhilde Haas (Altenwohnheim), Klaus Kluckner (Gemeindewerke, Alois Lindacher (Gartenanlagen), Manfred Mösl (Müllverlader), Hansjörg Randl (Infrastruktur), Abt.-Leiter Arnold Wackerle (Sozialamt), Barbara Schatz (Altenwohnheim) und Elisabeth Strigl (Sportzentrum).

In den Ruhestand verabschiedet haben sich Erna Gratzer, Astrid Vieider und Paul Lublasser.

Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer führte durch den Abend und bedankte sich - wie Bgm. Härting - für den Einsatz der MitarbeiterInnen im abgelaufenen Jahr.

„ELAK“-EINFÜHRUNG ERFOLGREICH

GUT ANGELAUFEN ist die Testphase für den elektronischen Akt „ELAK“ in zwei Referaten der Marktgemeinde Telfs. Zu Beginn absolvierten die MitarbeiterInnen einen eintägigen Kurs. Im linken Bild RL Sabine Hofer, Bgm. Christian Härting, Florian Kofler und Karin Hechenberger (vorne v.l.) sowie Bernhard Stelzl, AL Mag. Bernhard Scharmer, Martin Wanner, Mag. Bernhard Nagl und Eugen Schilcher (hinten v.l.). Im rechten Bild Monika Berndlbauer, Hilal Celik, Manuela Staudacher, Waltraud Wilhelm und Marlies Rieder (vorne v.l.) sowie Mag. Ewald Heinz, Mag. Wilfried Schatz und Abt.-L. Arnold Wackerle (hinten v.l.). Nicht im Bild Dr. Stefan Dietrich.

WINTERDIENST BEMÜHT SICH SEHR

Der Winterdienst ist ein sensibles Thema. Das Räumen und Streuen unserer Straßen betrifft alle MitbürgerInnen direkt. Natürlich schauen viele hauptsächlich darauf, ob vor ihrem Haus schon geräumt oder gestreut ist.

In Telfs sind 124 Straßenkilometer zu räumen und zu streuen. Da kann der Winterdienst nicht an allen Orten gleichzeitig sein. Wir gehen dabei auch nicht nach Lust und Laune vor, sondern genau nach Plan. Die meist frequentierten Straßen kommen zuerst usw. Auch die Gehsteige werden der Reihe nach im Eiltempo behandelt. Wenn es länger stark schneit, dauert das Räumen und Streuen eine gewisse Zeit. Ich kann den TelferInnen versichern, dass wir uns im Rahmen der Möglichkeiten und Ressourcen nach Kräften bemühen. Ich darf aber auch an die gesetzliche Pflicht der Hausbesitzer erinnern, den Schnee auf dem Gehsteig vor ihrem Haus selbst zu entfernen (Räum- und Streupflicht, siehe Artikel rechts und Seite 14).

Ihr Gemeinde-Amtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

RÄUM- UND STREUPFLICHT

Laut § 93 Straßenverkehrsordnung (StVO) müssen alle Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet die Gehsteige und -wege entlang ihrer gesamten Grundstücksgrenze in einer Entfernung bis zu 3 Meter zwischen 6 und 22 Uhr frei von Verunreinigungen, Schnee und Eis halten. Wenn kein Gehsteig vorhanden ist, muss der Straßenrand 1 Meter breit gesäubert werden. Selbiges gilt für Eigentümer von Verkaufshütten.

MARKTGEMEINDE TELFS STELLT KEINEN SENIORENAUSWEIS AUS

Keinen eigenen Seniorenausweis stellt die Marktgemeinde Telfs aus. Denn die Pensionsversicherungsanstalt (PVA) bestätigt jederzeit den Pensionistenstatus. Ein Anruf dort genügt, und diese Bestätigung wird per Post zugesandt. Bei Bedarf sind aber der Sozialsprengel und die Gemeinde gerne behilflich, diese Bescheinigung zu beschaffen.

JUNGBÜRGER FEIERTEN

Fotos (2): Dietrich

DAS GELÖBNIS sprachen Franz Stubenböck und Hilal Celik. Dahinter v.l. Bruder Adrian, Jugendreferent GV Mag. Florian Stöfelz und Bgm. Christian Härting.

Rund 250 Telfer Mädchen und Burschen nahmen an der traditionellen Jungbürgerfeier im Telfer Rathaussaal teil. Eingeladen waren die Jugendlichen der Jahrgänge 1990 bis 1993.
Der „offizielle Teil" wurde bewusst kurz gehalten: Bgm. Christian Härting und Jugendausschuss-Obmann GV Mag. Florian Stöfelz begrüßten die Gäste. Auch mehrere Gemeinderäte, darunter Vize-Bgm. Mag. Günter Porta, hatten sich zur Feier eingefunden. Der Bürgermeister ging kurz auf den Sinn und die Bedeutung der Feier ein. Er erinnerte die Jungbürger daran, dass - wie die jüngsten Ereignisse in Nordafrika und im Nahen Osten vor Augen führen - in manchen Ländern der Welt junge Menschen hart für die Rechte und Freiheiten kämpfen müssen, die für uns ganz selbstverständlich sind. Daran schloss sich der Appell an die jungen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen und ihre demokratischen Rechte, vor allem das Wahlrecht, wahrzunehmen.
Eine kurze Ansprache von Bruder Adrian, der in Vertretung des Dekans das Wort ergriff, leitete dann zum traditionellen Jungbürger-Gelöbnis über, das stellvertretend für alle im Saal von Franz Stubenböck und Hilal Celik gesprochen wurde.
Es folgten die Eröffnung des Buffets und der gemütliche Teil des Abends, bei dem die Band „Aces High" für beste Stimmung sorgte und der für die meisten Festteilnehmer erst nach Mitternacht zu Ende ging.

DER GEMEINDERAT war gut vertreten. Im Bild v.l. GR Peter Gritsch, GR Vinzenz Derflinger, VBgm. Mag. Günter Porta, GR Angelika Mader, GR Johann Ortner, GR Güven Tekcan, GR Peter Larcher, GV Herbert Klieber und GR Silvia Schaller. Nicht im Bild, aber ebenfalls mit dabei war GR Christoph Walch.

KUNDMACHUNG

Betreff: **Bebauungspläne B 006/11und E 240/11,**
für die Sonnensiedlung, Abschnitt IV;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **15.12.2011** gemäß §§ 54 ff. Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBl. Nr. 56 - TROG 2011, die **Auflage und Erlassung** des Bebauungsplanes B 006/11 für Gst. 3777/181 sowie des Ergänzenden Bebauungsplan E 240/11 für eine Teilfläche aus Gst 3777/181, beide KG Telfs für den Abschnitt IV der Sonnensiedlung,
entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners sowie der Stellungnahme der Gemeindewerke Telfs GmbH beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

23. 12. 2011 bis 20. 01. 2012

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

GASTRONOMIE IN MÖSERN & BUCHEN

Durch einen Übermittlungsfehler enthält die dem vorigen „Telfer Blatt" beigelegte Broschüre „Telfs offiziell" im Branchenverzeichnis leider keine Gastronomiebetriebe der Telfer Ortsteile Mösern und Buchen.
Die Herausgeber entschuldigen sich für diesen bedauerlichen Irrtum und machen auf diesem Weg alle LeserInnen auf das breitgefächerte und hochwertige Beherbergungs- und Gastronomieangebot in den beiden hochgelegenen Ortsteilen aufmerksam.

EIN STABILES ARBEITSBUDGET

Das Budget 2012 zeichnet sich durch wohl überlegte Einsparungen aus. Es sorgt aber auch dafür, dass das Gemeinschaftsleben in Telfs intakt bleibt und ist als Aufruf zu verstehen, bei allem Sparwillen die Verhältnismäßigkeit zu wahren. Ich bin stolz, dass es uns gemeinsam gelungen ist, ein stabiles Arbeitsbudget zu schnüren, mit dem wir alle anstehenden Herausforderungen bestens meistern können. Ich möchte mich beim Land Tirol und allen zuständigen Mitgliedern der Landesregierung, im Besonderen bei Herrn Landeshauptmann Günther Platter und ebenso bei Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser für die Unterstützung bedanken.
Ich danke dem Gemeinderat, dem Gemeindevorstand, meinen beiden Vizebürgermeistern Christoph Stock und Mag. Günter Porta sowie meiner Verwaltung für die konsequente Arbeit bei der Budgeterstellung.
Für das vorliegende Arbeits- und Investitionsprogramm ist sicher auch die effiziente Prüftätigkeit und die Begleitung des Überprüfungsausschusses unter dem Vorsitz von GR Angelika Mader positiv zu erwähnen.

Herzlich,
Euer Bürgermeister
Christian Härting

Impressum
Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs. Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: Amtsleiter Mag. iur. Bernhard Scharmer. Redaktion und Gestaltung: Mag. Wilfried Schatz, Telefon: (05262) 6961-1111. E-Mail: telferblatt@telfs.gv.at sowie wilfried.schatz@telfs.gv.at. Bildredaktion: Dr. Stefan Dietrich. Druck: Walser KG Telfs. Auflage: 6.700 Stück

ERSTE FRAU ZUR EHRENBÜRGERIN ERNANNT

Die Jubiläumsfeier zur Gründung des Telfer Sozial- und Gesundheitssprengels vor genau 25 Jahren bot einen hervorragenden Rahmen für die Ehrenbürgerschaftsverleihung an die Sprengelgründerin LA a.D. Wilfriede Hribar.

Der Gemeinderat hat die Telfer Kommunal- und Landespolitikerin für ihre Verdienste um Telfs, aber auch in der Sozial-, Bildungs- und Kulturpolitik des Landes einstimmig mit dieser höchsten von ihm zu vergebenden Ehrung ausgezeichnet.

Wilfriede Hribar wurde 1974 ÖVP-Gemeinderätin in Telfs. Ab 1986 war sie - als erste Frau Tirols in diesem Amt - Vizebürgermeisterin und von 1989 bis 2003 Abgeordnete zum Tiroler Landtag.

In seiner Laudatio hob Bgm. Christian Härting vor allem zwei Bereiche hervor, in denen sich die nunmehrige Ehrenbürgerin bleibende Verdienste erworben hat: Die Frauen- und Familienpolitik, wo sie in männerdominierten Strukturen vielfach als „Eisbrecher" gewirkt habe, und die Sozialpolitik. Besonders auf diesem Gebiet, im Einsatz für die Schwächeren in der Gesellschaft und im Kampf für mehr soziale Gerechtigkeit, habe die „Menschenpolitikerin" Wilfriede Hribar viel bewegt.

Die frischgebackene Ehrenbürgerin Wilfriede Hribar bedankte sich sichtlich gerührt mit bewegten Worten für die große Auszeichnung und die Feier, zu der sich neben ihrer Familie und zahlreichen Freunden auch viele politische Weggefährten, darunter Bgm. a.D. Helmut Kopp, LA a.D. DI Franz Kranebitter, Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa und Bundesrätin Anneliese Junker, eingefunden hatten.

FAMILIE HRIBAR v.l.: Tochter Iris, Ehrenbürgerin Wilfriede, Tochter Bettina, Mann Gert. Vorne die Enkelinnen. Bild unten: Bgm. Christian Härting hielt die Laudatio.

PROMINENTE GRATULANTEN: Oberhofens Altbürgermeister Helmut Kirchmair (links) und Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa dankten Ehrenbürgerin Wilfriede Hribar.

EHRENBÜRGER

Mons. Franz Saurer (1995), Prof. Josef Schwarz (1997), BH a.D. Dr. Günther Sterzinger (1997), Komm.-Rat Arthur Thöni (1997), VBgm. a.D. Erwin Müller (2000), Erzbischof Dr. Alois Kothgasser (2002), Cons. Erich Frischmann (2002), Bgm. a.D. Helmut Kopp (2004), LT-Präs. DDr. Herwig van Staa (2008), Peter Larcher (2008), LA a.D. Wilfriede Hribar (2011)

Verstorbene Ehrenbürger:

Pfarrer Ehrenreich Gritsch (Verleihung 1870), Fabrikant Josef Heym (1898), Pfarrer Sylvester Haider (1923), Bezirksrichter HR Josef Mussack (1926), Schul-Dir. Josef Schweinester (1928), Bezirkshauptmann HR Ignaz Lechtaler (1930), Pfarrer Alois Mauracher (1933), Schul-Dir. Josef Tschallener (1935), Fabrikant Cosmus Schindler (1937), Bezirkshauptmann Dr. Gustav Reicher (1949), Fabrikant Willy Schindler (1952), Fabrikant Rudolf Pischl (1960), Dekan Andreas Raggl (1962), Schul-Dir. Anton Auer (1970), Alt-LH Eduard Wallnöfer (1983), ÖR Josef Waldhart (1997), ABgm. Emil Achammer (1998).

EHRENZEICHENTRÄGER DER MARKTGEMEINDE TELFS

1976: Alt-Bgm. Emil Achammer, Hans Bemsl, Anton Leth, Dir. Erich Schartner, Anna Schmid, MR Dr. Ernst Strigl, Franz Trostberger, Max Wackerle, Rudolf Wild, Dr. Edgar Wutscher

1977: Eduard Dengg, Max Föger, Dr. Hedi Lang-Unterberger, Alt-Bgm. Franz Pöschl, Dr. Adolf März, ÖR Josef Waldhart, Johann Wirtenberger

1978: Johann Hildebrand, Dir. Richard Klocker, Anton Mussack, Erich Neuner

1979: Helmut Nikolowski

1981: Dr. Wolfgang Pfaundler

1983: Hermine Eberl, LA a.D. Alfons Kaufmann, LR a.D. Franz Kranebitter, Emil Ladstätter, Siegfried Rettmeyer, Hermann Wolf

1984: Dekan Mons. Franz Saurer, Pfarrer Cons. Erich Frischmann

1985: Komm.-Rat Arthur Thöni, Robert Mader, Karl Mair, Hermann Ganner, Dr. Hans Liebherr

1988: HR Walter Thaler, Bgm. a.D. Kopp Helmut Kopp

1989: Dir. Ferdinand Reitmaier, Dir. Rudolf Knolz

1993: Jytte Klieber, Dir. Hubert Kobler, Dir. Erwin Koch, Sr. Lydia Kotter, VBgm. a.D. Erwin Müller, Bmstr. Ernst Riener, Johann Seelos, ÖR Anton Sterzinger

1995: Pater Gotthard Thöni, LA a.D. Wilfriede Hribar, Dr. Karl Zani, HS-Dir. Ferdinand Koch, Peter Larcher, Josef Trostberger, Leopold Scharmer, Prok. Erich Kugler

1998: Dr. Peter Tischler

2000: Werner Seib, Josef Santer, Anton Achammer, Michael Raffelsberger, Dr. Johann Gredler, Mag. Peter Reitmeir

2004: Pater Dr. Bernhard Holter, Dr. Klaus Ebner, Prof. Bernd Puschendorf, MR Dr. Reinhard Strigl

2005: Ruth Drexel, Felix Mitterer

2006: HR Dr. Anton Neururer

2007: Dr. Johann Gapp, Walter Raab

2008: Hildegard Härting, Josef Hueber, Alois Gasser, Christine Sailer, Doris Stippler, Günter Tschuggnall, Temel Demir, Dekan Dr. Peter Scheiring

2010: HR Mag. Johann Sterzinger, Erich Sailer, Irmgard Pfurtscheller

SOZIALSPRENGEL-ERÖFFNUNG MIT HÖHEPUNKT

SIE DURCHSCHNITTEN DAS BAND: Bgm. Ing. Gerhard Krug (Rietz), Bgm. Dr. Harald Stauder (Lana) , Bgm. Christian Härting, VBgm. Maria Kranebitter (Oberhofen), Bgm. Johann Kleinhans (Pettnau), Bgm. Ing. Andreas Schmid (Pfaffenhofen), Sprengelobmann GR Hans Ortner und Geschäftsführerin Mag. Enikö Gruber (v.l.).

Ein doppeltes Fest wurde in Telfs gefeiert: Die Eröffnung der neuen Räumlichkeiten des Sozial- und Gesundheitssprengels in der Kirchstraße und die Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Wilfriede Hribar. Die langjährige Gemeinderätin und Landtagsabgeordnete war vor 25 Jahren die Gründerin und erste Leiterin des Sozialsprengels gewesen.

Mit Stolz präsentierten Obmann GR Hans Ortner und Geschäftsführerin Mag. Enikö Gruber die großzügigen, modern ausgestatteten neuen Räume des Sozial- und Gesundheitssprengels in der Kirchstraße. Auch die Institution selbst kann sich sehen lassen: Der Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung vereint 25 Institutionen, die - tage- oder stundenweise - den BürgerInnen Rat und Hilfe bieten. Zur Verfügung stehen z. B. Sozial-, Erziehungs-, Diät- und Krebsberatung, Psychosoziale Beratung, die Hilfe der „Anonymen Alkoholiker“, Logopädie und die Vermittlung von Tagesmüttern. Seit kurzem sind auch die Hauskrankenpflege und die Heimhilfe wieder an den Sozialsprengel angegliedert.

Auch die Seniorenstube und der Seniorentanz haben im neuen Sozialkomplex Kirchstraße eine Heimstätte gefunden, ebenso die ehrenamtliche Hospizbewegung. Obmann Hans Ortner bedankte sich herzlich bei den vielen privaten Spendern, die insgesamt rund 30.000 Euro zur Ausstattung beigetragen haben, darunter die Firmen Föger und Stockmeyer, die Raiffeisenbank Telfs, die Tiroler Sparkasse und der türkisch-islamische Verein ATIB. Die Weihe der Räumlichkeiten nahm Dekan Dr. Peter Scheiring vor.

SPENDENÜBERGABEN: Der islamische Kulturverein ATIB spendete 2.500 Euro. Im Bild links GR Peter Larcher, GR Christoph Walch, Sozialsprengel-Obmann GR Hans Ortner, Sozialsprengel-Geschäftsführerin Mag. Enikö Gruber, Brigitte Possenig vom Pensionistenverband Telfs, der Telfer ATIB-Chef Mehmet Baykan, Vorbeter Mehmet Ünsal, die ATIB-Vertreter Duran Kocaoglan, Bekir Tekcan, Nazim Pece, GR Silvia Schaller und ATIB-Sekretär Osman Yalcin. Rechtes Bild: Sozialsprengelobmann GR Hans Ortner und Geschäftsführerin Mag. Enikö Gruber (r.) nahmen von der Telfer Sparkassen-Chefin Angelika Moresche-Noldin (Mitte) den Spendenscheck über 2.800 Euro entgegen.

LAWINENKURSE

Von Jänner bis März 2012 finden wieder kostenlose „SnowHow“-Eintageskurse über Risiko- und Notfallmanagement am Berg statt. Diese Lawinenkurse sind speziell für Schüler konzipiert. Nach einer theoretischen Einweisung in der Schule fahren die Kursteilnehmer per Bus in ein Skigebiet, um dort den praktischen Teil zu absolvieren. AHS/BHS-LehrerInnen aus Telfs können ihre Klassen bis Anfang Jänner für den Kurstermin 22.2. im BRG/BORG anmelden. Kontakt: anmeldung@schullawinenkurse.at

KLETTERKURSE

Ihre Begeisterung für das Sportklettern an möglichst viele Menschen weitergeben möchten Bernie Ruech, Emanuel Soraperra und die dreifache Sportkletter-Weltmeisterin Angela Eiter. Sie starten im Jänner mit Kletterkursen für Erwachsene im Sportzentrum Telfs. Das detaillierte Kursprogramm finden Interessierte auf der Homepage www. k3-climbing.at

Weitere Kurse für Anfänger, Fortgeschrittene und Wiedereinsteiger finden in Mieming, Imst, St. Anton und Wörgl statt.

TENNISCLUB TELFS ZOG GUTE BILANZ

Erfolgreich verlief das Vereinsjahr des Tennisclubs Telfs unter der Führung des neuen Obmannes Hannes Hosp. Die Nachwuchsspielerinnen konnten mehrere Landesmeistertitel nach Telfs holen. Die 1. Damenmannschaft wurde Tiroler Meister und qualifizierte sich in den Aufstiegsspielen für die Bundesliga. Das Future-Turnier wurde gut über die Bühne gebracht, im kommenden Jahr findet es zum 15. Mal statt. Mag. Alexander Schatz wurde Sportwart bei den Herren.

STANDESBEAMTE TAGTEN IN THERME

Ihre Bezirksleitersitzung hielt die Landesleitung Tirol des Fachverbandes der österreichischen Standesbeamten diesmal in der Therme „Aqua Dome“ in Längenfeld ab. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Mag. Ralf Schonger hielt Landesleiter Hansjörg Hofer - der Standesamtsleiter von Telfs - seinen Jahresbericht.

2012 stehen Neuwahlen, eine Landesfachtagung und eine Bundesfachtagung in Bad Hofgastein auf dem Programm des Fachverbandes.

MARKTGEMEINDE TELFS
ABFUHRPLAN 2012

www.telfs.gv.at
Umweltreferat
Tel.: 05262 / 6961-1207

SPRENGEL 1

Apfertal
Dr.-Ernst-Strigl-Straße
Ernat
Franz-Rimml-Straße
Felsenweg
Gartenweg
Griesgasse
Hanffeldweg
Hans-Brenner-Weg
Heilig-Geist-Wohnpark
Kapfweg
Klammweg
Krehbachgasse
Lumma
Moritzenstraße
Niedere-Munde-Straße
Obermarktstraße 14-62
Sandbühel
Schlichtling
Südtiroler Straße
Thöni-Straße
Vinzenz-Gredler-Straße
Wasserta
Weißenbachgasse
Zollergasse

Jänner	9.1.	11.1.	23.1. 23.1.	25.1.	Christbaum-Abholung Sammelstellen 4.1.					
Feber	6.2.	8.2.	20.2.	22.2.						
März	5.3. 5.3.	7.3.	19.3.	21.3.						
April	2.4.	4.4.	14.4. Aktion Sauberes Telfs	16.4. 16.4.	18.4.	21.4. Baum- / Grünschnitt mit Anmeldung	27./28.4. Aktion Problemstoff-Sammlung	30.4.		
Mai	3.5.	14.5.	16.5.	Beginn der wöchentlichen Bioentleerung ab 08:00 Uhr	23.5.	29.5. 29.5.	31.5.			
Juni	6.6.	11.6.	13.6.	20.6.	25.6.	27.6.				
Juli	4.7.	9.7. 9.7.	11.7.	18.7.	23.7.	25.7.				
August	1.8.	6.8.	8.8.	16.8.	20.8. 20.8.	22.8.	29.8.			
Sept.	3.9.	5.9.	12.9.	17.9.	19.9.	26.9.				
Okt.	1.10. 1.10.	3.10.	5./6.10. Aktion Problemstoff-Sammlung	10.10.	15.10.	17.10.	20.10. Baum- / Grünschnitt mit Anmeldung	24.10.	29.10.	31.10.
Nov.	Ende der wöchentlichen Bioentleerung	12.11. 12.11.	14.11.	26.11.	28.11.					
Dez.	10.12.	12.12.	24.12. 24.12.	28.12.						
Jän. 13	7.1.	9.1.	21.1.	23.1.						

Für Fragen steht Ihnen gerne die Wertstoffsammelstelle Telfs unter Tel. 05262-63408 von Mo.-Fr. 08:00-12:00 u. 14:00-18:00 Uhr sowie Sa. von 08:00-12:00 Uhr zur Verfügung.

RESTMÜLL ABHOLTERMIN	BIO ABHOLTERMIN	GELBER SACK ABHOLTERMIN	BIO ABHOLTERMIN MIT WASCHUNG	AKTIONEN CHRISTBAUMAKTION AKTION SAUBERES TELFS BAUM-GRÜNSCHNITT PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG

TELFS

Umwelt Referat

MARKTGEMEINDE TELFS
ABFUHRPLAN 2012

www.telfs.gv.at
Umweltreferat
Tel.: 05262 / 6961-1207

SPRENGEL 2

Alfons-Schlögl-Weg
Am Kreuzacker
Andreas-Raggl-Weg
Angerweg
Anton-Flöger-Weg
Emil-Achammer-Straße
Emil-Ladstätter-Weg
Felix-Mitterer-Weg
Franz-Friedrich-Kohl-Weg
Georgenweg
Gert.-Fussenegger-Straße
Grisen
Grundfeld
Hohe-Munde-Straße
Klosterfeld
Klostergasse 3-5
Norbert-Wallner-Weg
Olympstraße
Pfarrer-Gritsch-Straße
Prof.-A.-Einberger-Straße
Puelacherweg
Pulte
Saglstraße
Schwarzer Weg
Steinbühel
Wiesenweg

Jänner	10.1.	12.1.	24.1.	26.1.	30.1.	Christbaum-Abholung Sammelstellen 4,5				
Feber	7.2.	9.2.	21.2.	23.2.						
März	6.3.	8.3.	12.3.	20.3.	22.3.					
April	3.4.	5.4.	14.4. Aktion Sammelstelle Telfs	17.4.	19.4.	21.4. Baum-/Gartenschnitt mit Anwerbung	23.4.	27./28.4. Aktion Problemstoffsammelung		
Mai	2.5.	4.5.	15.5.	18.5.	Beginn der wöchentlichen Bioentleerung ab 08:00 Uhr	24.5.	30.5.			
Juni	1.6.	4.6.	8.6.	12.6.	14.6.	21.6.	26.6.	28.6.		
Juli	5.7.	10.7.	12.7.	16.7.	19.7.	24.7.	26.7.			
August	2.8.	7.8.	9.8.	17.8.	21.8.	23.8.	27.8.	30.8.		
Sept.	4.9.	6.9.	13.9.	18.9.	20.9.	27.9.				
Okt.	2.10.	4.10.	5./6.10. Aktion Problemstoffsammelung	8.10.	11.10.	16.10.	18.10.	20.10. Baum-/Gartenschnitt mit Anwerbung	25.10.	30.10.
Nov.	Ende der wöchentlichen Bioentleerung	2.11.	13.11.	15.11.	19.11.	27.11.	29.11.			
Dez.	11.12.	13.12.	27.12.	28.12.	31.12.					
Jän. 13	8.1.	10.1.	22.1.	24.1.						

Für Fragen steht Ihnen gerne die Wertstoffsammelstelle Telfs unter Tel. 05262-63408 von Mo.-Fr. 08:00-12:00 u. 14:00-18:00 Uhr sowie Sa. von 08:00-12:00 Uhr zur Verfügung.

RESTMÜLL ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN

GELBER SACK ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN MIT WASCHUNG

AKTIONEN
CHRISTBAUMAKTION
AKTION SAMMELSTELLE TELFS
BAUM-GRÜNSCHNITT
PROBLEMSTOFFE-SAMMLUNG

TELFS

Umwelt Referat

MARKTGEMEINDE TELFS
ABFUHRPLAN 2012

www.telfs.gv.at
Umweltreferat
Tel.: 05262 / 6961-1207

SPRENGEL 3

Anton-Kleber-Straße
Arzbergstraße
Bärenweg
Birkenberg
Birkenbergstraße
Cosmus Schindler-Straße
Dändlweg
Egart
Franz-Pöschl-Straße
Franz-Stockmayer-Straße
Föhrenweg
Heroldweg
Hinterbergstraße
Höhenstraße
Josef-Falkner-Straße
Josef-Gapp-Straße
Josef-Pöschl-Weg
Josef-Schweinester-Weg
Karl-Schönhen-Straße
Laningerweg
Schleicherweg
Sonnenweg
Spridrichstraße
Unterbirkenberg
Voglerweg
Wolherweg
Widderweg

Jänner	2.1.	4.1.	16.1.	18.1.	30.1.	Christbaum-Abholung bis bed. bis 6.1.				
Feber	1.2.	6.2.	13.2.	15.2.	27.2.	29.2.				
März	12.3.	14.3.	19.3.	26.3.	28.3.					
April	10.4.	12.4.	14.4. Aktion Sauberes Telfs	21.4. Bauer / Grün-schnitt mit Anmeldung	23.4.	25.4.	27./28.4. Aktion Problemstoff-sammlung	30.4.		
Mai	7.5.	9.5.	21.5.	23.5.	Beginn der wöchentlichen Biomüllabfuhr ab 06:00 Uhr	31.5.				
Juni	4.6.	6.6.	11.6.	13.6.	18.6.	20.6.	27.6.			
Juli	2.7.	4.7.	11.7.	16.7.	18.7.	23.7.	25.7.	30.7.		
August	1.8.	8.8.	13.8.	16.8.	22.8.	27.8.	29.8.			
Sept.	3.9.	5.9.	10.9.	12.9.	19.9.	24.9.	26.9.			
Okt.	3.10.	5./6.10. Aktion Problemstoff-Sammlung	8.10.	10.10.	15.10.	17.10.	20.10. Bauer / Grün-schnitt mit Anmeldung	22.10.	24.10.	31.10.
Nov.	Ende der wöchentlichen Biomüllabfuhr	5.11.	7.11.	19.11.	21.11.	26.11.				
Dez.	3.12.	5.12.	17.12.	19.12.	31.12.					
Jän. 13	3.1.	7.1.	14.1.	16.1.	28.1.					

Für Fragen steht Ihnen gerne die Wertstoffsammelstelle Telfs unter Tel. 05262-63408 von Mo.-Fr. 08:00-12:00 u. 14:00-18:00 Uhr sowie Sa. von 08:00-12:00 Uhr zur Verfügung.

RESTMÜLL ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN

GELBER SACK ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN MIT WASCHUNG

AKTIONEN
CHRISTBAUMAKTION
AKTION SAUBERES TELFS
RAUM GRÜNSCHNITT
PROBLEMSTOFFE-SAMMLUNG

TELFS

Umwelt Referat

MARKTGEMEINDE TELFS
ABFUHRPLAN 2012

www.telfs.gv.at
Umweltreferat
Tel.: 05262 / 6961-1207

SPRENGEL 4

Am Fuchsbühel
Anton-Auer-Straße
Bahnhofstraße
Beese-Buam-Weg
Dr. Klaus Ebner-Weg
Eduard-Wallnöfer-Platz
Gießenweg
Hag
Hans-Liebhart-Straße
Hermann-Broch-Weg
Hermann-Gamer-Straße
Josef-Schöpf-Straße
Kirchstraße
Klostergasse 1-2
Marktplatz
Michael-Seeber-Straße
Moos
Moosweg
Mühlgasse
Obermarktstraße 1-13
Pfennbachl
Platten
Römerweg
Rosengasse
Sagl
Unterangerweg
Untermarktstraße
Wildauweg

Jänner	2.1.	3.1.	5.1.	17.1.	19.1.	31.1.	Christbaum-Abholung Sammelstellen 4.2	
Feber	2.2.	13.2.	14.2.	16.2.	28.2.			
März	1.3.	13.3.	15.3.	26.3.	27.3.	29.3.		
April	11.4.	13.4.	14.4. Aktion Sauberes Telfs	21.4. Bioabf./Gelber Sack und Anmeldung	24.4.	26.4.	27./28.4. Aktion Problemstoff Sammlung	
Mai	7.5.	8.5.	10.5.	22.5.	24.5.	Beginn der wöchentlichen Bioentleerung ab 06:00 Uhr		
Juni	1.6.	5.6.	8.6.	14.6.	18.6.	19.6.	21.6.	28.6.
Juli	3.7.	5.7.	12.7.	17.7.	19.7.	26.7.	30.7.	31.7.
August	2.8.	9.8.	14.8.	17.8.	23.8.	28.8.	30.8.	
Sept.	6.9.	10.9.	11.9.	13.9.	20.9.	25.9.	27.9.	
Okt.	4.10.	5./6.10. Aktion Problemstoff Sammlung	9.10.	11.10.	18.10.	20./21. Bioabf./Gelber Sack und Anmeldung	22.10.	23.10. 25.10.
Nov.	Ende der wöchentlichen Bioentleerung	2.11.	6.11.	8.11.	20.11.	22.11.		
Dez.	3.12.	4.12.	6.12.	18.12.	20.12.			
Jän. 13	2.1.	4.1.	14.1.	15.1.	17.1.			

Für Fragen steht Ihnen gerne die Wertstoffsammelstelle Telfs unter Tel. 05262-63408 von Mo.-Fr. 08:00-12:00 u. 14:00-18:00 Uhr sowie Sa. von 08:00-12:00 Uhr zur Verfügung.

RESTMÜLL ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN

GELBER SACK ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN MIT WASCHUNG

AKTIONEN
CHRISTBAUMAKTION
AKTION SAUBERES TELFS
BAUM-GRÜNSCHNITT
PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG

MARKTGEMEINDE TELFS
ABFUHRPLAN 2012

www.telfs.gv.at
Umweltreferat
Tel.: 05262 / 6961-1207

SPRENGEL 5

Bairbach
Brand
Buchen
Gemeindegebiet Mösern

Jänner	3.1.	5.1.	17.1.	19.1.	31.1.				
Feber	3.2.	Christbaum-Abholung 11.2.	14.2.	17.2.	28.2.				
März	2.3.	13.3.	16.3.	27.3.	30.3.				
April	10.4.	13.4.	14.4. Aktion Sauberes Telfs	24.4.	27.4.	27.-28.4. Aktion Problemstoff-Sammlung			
Mai	8.5.	11.5.	12.5. Baum- / Grünschnitt mit Anmeldung	22.5.	25.5.	Beginn der wöchentlichen Bioentleerung ab 06:00 Uhr	29.5.		
Juni	5.6.	8.6.	12.6.	14.6. Aktion Sammelcontainer mit Anmeldung	19.6.	22.6.	26.6.	29.6.	
Juli	3.7.	6.7.	10.7.	17.7.	20.7.	24.7.	27.7.	31.7.	
August	3.8.	7.8.	14.8.	17.8.	21.8.	24.8.	28.8.	31.8.	
Sept.	4.9.	11.9.	14.9.	18.9.	21.9.	25.9.	28.9.		
Okt.	2.10.	5.-6.10. Aktion Problemstoff-Sammlung	9.10.	12.10.	16.10.	23.10.	25.10.	30.10.	Ende der wöchentlichen Bioentleerung
Nov.	6.11.	9.11.	20.11.	23.11.					
Dez.	4.12.	7.12.	18.12.	21.12.					
Jän.13	2.1.	4.1.	15.1.	18.1.					

Für Fragen steht Ihnen gerne die Wertstoffsammelstelle Telfs unter Tel. 05262-63408 von Mo.-Fr. 08:00-12:00 u. 14:00-18:00 Uhr sowie Sa. von 08:00-12:00 Uhr zur Verfügung.

RESTMÜLL ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN MIT WASCHUNG

AKTIONEN
CHRISTBAUMAKTION
AKTION SAUBERES TELFS
BAUM-GRÜNSCHNITT
PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG

MARKTGEMEINDE TELFS
ABFUHRPLAN 2012

www.telfs.gv.at
Umweltreferat
Tel.: 05262 / 6961-1207

SPRENGEL 1 + 3

Am Sonnenberg
Am Wasserwaal
Hinterberg
Lehen
M.-Gaismair-Straße
Sonnensiedlung
St. Veit

Jänner	2.1.	11.1.	16.1.	25.1.	30.1.	Christbaumabholung laufend bis 4.2.				
Feber	6.2.	8.2.	13.2.	22.2.	27.2.					
März	7.3.	12.3.	19.3.	21.3.	26.3.					
April	4.4.	10.4.	14.4. Aktion Sauberes Telfs	18.4.	21.4. Baum- / Gartenschnitt mit Anmeldung	23.4.	27./28.4. Aktion Problemstoffsammlung	30.4.		
Mai	3.5.	7.5.	16.5.	Beginn der wöchentlichen Bioentleerung ab 06:00 Uhr	21.5.	23.5.	31.5.			
Juni	4.6.	6.6.	11.6.	13.6.	18.6.	20.6.	27.6.			
Juli	2.7.	4.7.	11.7.	16.7.	18.7.	23.7.	25.7.	30.7.		
August	1.8.	8.8.	13.8.	16.8.	22.8.	27.8.	29.8.			
Sept.	3.9.	5.9.	10.9.	12.9.	19.9.	24.9.	26.9.			
Okt.	3.10.	5./6.10. Aktion Problemstoff-Sammlung	8.10.	10.10.	15.10.	17.10.	20.4. Baum- / Gartenschnitt mit Anmeldung	22.7.	24.10.	31.10.
Nov.	Ende der wöchentlichen Bioentleerung	5.11.	14.11.	19.11.	26.11.	28.11.				
Dez.	3.12.	12.12.	17.12.	28.12.	31.12.					
Jän. 13	7.1.	9.1.	14.1.	23.1.	28.1.					

Für Fragen steht Ihnen gerne die Wertstoffsammelstelle Telfs unter Tel. 05262-63408 von Mo.-Fr. 08:00-12:00 u. 14:00-18:00 Uhr sowie Sa. von 08:00-12:00 Uhr zur Verfügung.

RESTMÜLL ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN

GELBER SACK ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN MIT WASCHUNG

AKTIONEN
CHRISTBAUMAKTION
AKTION SAUBERES TELFS
BAUM-GRÜNSCHNITT
PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG

SPENDEN FÜR „THT“

Über stattliche Spenden darf sich erneut der Sozialverein „Telfer helfen Telfern“ (ThT) freuen. Die Metzgerei Lechner & Rauth überreichte einen Scheck über € 1000. „Inntal-Taxi“ und „La Villa“ spendeten gemeinsam € 2000 Euro. Dr. Gerald Schön übergab € 1500, Arch. DI Franz Schönthaler € 500, die Fa. Kihr € 1000. Auch von den Gemeindewerken ist wieder eine Spende angekündigt.

Fotos (2): Dietrich

SPENDENÜBERGABE in der Metzgerei Lechner & Rauth: „Telfer helfen Telfern“-Kassierin Doris Schiller, Markus Lechner, Michael Rauth und Obmann Helmut Kopp (v.l.).

INNTAL-TAXI und „La Villa“ spendeten gemeinsam für „ThT“. V.l.: Helmut Kopp, La Villa-Chef Gino Simoni, Taxiunternehmer Bernd Steiner, Kassierin Doris Schiller.

SAGENBUCH IST EIN RENNER

Auf großes Interesse stieß die Neuauflage von „Allerhand Sagen, Hexen- und Geistergeschichten aus Telfs“.

Im Jahr 1934 hat der Telfer Schuldirektor und Heimatforscher Josef Schweinester die lokale Sagensammlung herausgebracht, 2011 wurde sie vom Heimatbund Hörtenberg zugunsten der Aktion „Telfer helfen Telfern“ als Faksimile neu aufgelegt.

Der Erfolg stellte sich prompt ein: Zahlreiche Telferinnen und Telfer erwarben das Büchlein, in der Vorweihnachtszeit wurde es zum echten Renner.

Foto: Gemeindechronik

JOSEF SCHWEINESTER (1873-1952)

Die spannende und originelle Sammlung enthält Sagen und altüberlieferte Geschichten, die in Telfs auch heute noch sehr präsent sind – etwa die Erzählung vom „Moritzenschimmel“, vom „Mundenschafer“, vom „Stipflgeist“ und vom „Hinterberger Moidele“.

Der Nachdruck ist weiterhin zum Preis von 10 Euro erhältlich, und zwar in der Gemeindekasse im Rathaus, im Noaflhaus (vormittags), im „Rundschau“-Büro am Wallnöferplatz und in der Buchhandlung Tyrolia im Inntalcenter.

ERFOLGREICHER EINSATZ

Foto: Dietrich

Mit 17 (!) Räumfahrzeugen waren die Winterdienstmitarbeiter während der heftigen Schneefälle am 20./21. Dezember in Telfs und Mösern unterwegs. Von Mittag an wurde rund um die Uhr bis zum nächsten Tag - also auch in den Nachtstunden - geräumt. Allein in dieser Zeit wurden von den neuralgischen Punkten wie Kreuzungen, Parkplätzen und Umkehrplätzen rund 80 Tonnen Schnee abtransportiert. Der für die Schneeräumung zuständige Abteilungsleiter im Bauamt der Marktgemeinde ist Ing. Manfred Auer (Bild).

„ENERGIERAUM“ TELFS

Telfs ist mit dem Projekt „Energieraum Telfs“ länder- und gemeindeübergreifend auf dem Weg in die Energiezukunft. Ziel sind optimale Effizienz und Sparsamkeit.

Eingebettet in das Projekt Energieraum-Alpen, in dem Partner aus Vorarlberg und Tirol die Zukunftsherausforderungen an die Energiepolitik annehmen, wird sich auch Telfs im Projekt „Energieraum Telfs“ auf den Weg in die Energiezukunft machen. Das hat der Gemeindevorstand auf Initiative von Umweltausschuss-Obfrau Dr. Cornelia Hagele beschlossen. Ziel ist es, unter Einbindung der Nachbargemeinden ein Konzept für eine weitgehend energieautonome Zukunft des Großraumes zu erarbeiten.

Wissenschaftlich begleitet wird Telfs dabei vom Forschungszentrum alpS Innsbruck. Zuerst wird erhoben, wie viel Strom und Wärmeenergie im Großraum Telfs für Wohnen und Gewerbe/Industrie verbraucht wird und wie hoch dabei der Anteil an fossilen und erneuerbaren Energieträgern ist. Ansprechpartner ist Ing. Christoph Schaffenrath MSc (Umweltbüro), Tel. 6961-1500.

Aktuelle Meldungen
zum Gemeindegeschehen finden Sie auf www.telfs.gv.at

RAUMORDNUNGSKONZEPT: GEMEINDEVERSAMMLUNG ABGEHALTEN

Als die Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzepts der Marktgemeinde Telfs in einer öffentlichen Gemeindeversammlung vorgestellt wurde, hielt sich der Andrang in Grenzen. Es waren auch nur wenige Fragen, die nach den Erläuterungen aus dem Publikum an Bgm. Christian Härting und die Experten gestellt wurden.

In mehr als einem Dutzend Sitzungen hat der zuständige Gemeindeausschuss die vorrangigen Ziele und Rahmenbedingungen für die räumliche und bauliche Entwicklung der Gemeinde festgelegt bzw. die dazu bereits vorhandenen Konzepte überarbeitet. Das neue ÖRK soll für einen Zeitraum von zehn Jahren gelten. Es wurde vom Gemeinderat bereits beschlossen, liegt aber gemäß dem Tiroler Raumordnungsgesetz noch bis zum 2. Jänner 2012 im Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf. Bis dahin sind Stellungnahmen bzw. Einsprüche möglich.

Ein wichtiges Ziel ist es, die zentralörtliche Funktion von Telfs und seine Funktion als wichtiger Wirtschaftsstandort zu erhalten und zu stärken. Gleichzeitig will man aber auf die Bevölkerungsentwicklung lenkend einwirken und den Zuwachs, der in den vergangenen Jahren bereits deutlich zurückgegangen ist, weiter klein halten. Für den Planungszeitraum bis 2022 ist ein moderater Bevölkerungszuwachs auf 16.400 Einwohner (ca. 600 zusätzliche Haushalte) vorgesehen.

Folgerichtig wollen die ÖRK-Planer Neuwidmungen für den Wohnbau vehement bremsen. Für den Wohnraumbedarf der Bevölkerung der nächsten Jahre soll vor allem auf bereits gewidmete Bauflächen zurückgegriffen werden. Diese machen immerhin stattliche 58 Hektar aus, die mobilisiert werden sollen, bevor man an Neuwidmungen denkt.

Das soll auch der Erhaltung von Freihalteflächen, landwirtschaftlichen Flächen und ökologisch wertvollen Räumen dienen.

HARMONISCHES TREFFEN

Harmonisch verlief das Treffen der Partnergemeinden Lana und Telfs. Höhepunkt war eine gemeinsame Gemeinderatssitzung im Kleinen Rathaussaal.

Dabei standen zwei Referate auf dem Programm. Am Samstag besichtigten die Gäste noch das Sportzentrum und nahmen an der Eröffnung der neuen Räumlichkeiten des Sozial- und Gesundheitssprengels in der Kirchstraße teil.

GRUPPENBILD: Vorne VBgm. Christoph Stock, Bgm. Dr. Harald Stauder, Bgm. Christian Härting, VBgm. Helene Mittersteiner und VBgm. Mag. Günter Porta (v.l.).

ALT-BGM. FRANZ PÖSCHL ZUM GEDENKEN

In der Trauersitzung unmittelbar vor dem Begräbnis gedachte das offizielle Telfs des Ehrenzeichenträgers Alt-Bgm. Franz Pöschl, der am 9. Dezember im 92. Lebensjahr verstarb. Bgm. Christian Härting würdigte seine Leistungen mit folgenden Worten:

„Franz Pöschl wurde am 4. März 1920 in Telfs geboren. Nach Abschluss der Handelsschule in Bregenz arbeitete er im elterlichen Betrieb, dem Gasthof zum Rössl im Telfer Obermarkt.

1942 heiratete er seine Frau Rosa, geb. Klieber. Der Ehe entstammen die drei Kinder Rosmarie, Franz und Rudolf.

Nach der Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft übernahm Pöschl 1945 den väterlichen Gastbetrieb. Er führte den Gasthof bis 1956, das Bierdepot bis 1968. Dann übernahm er eine Stelle bei der Brennerautobahn AG, wo er 1983 als Revisor in Pension ging.

Schon 1950 trat Franz Pöschl in den Telfer Gemeinderat ein - zuerst als Mandatar der W.d.U., später der „Telfer Heimatliste".

Er gehörte dem Gemeinderat bis 1968 an. Nach dem überraschenden Tod von Bgm. Anton Klieber wurde er 1960 Bürgermeister.

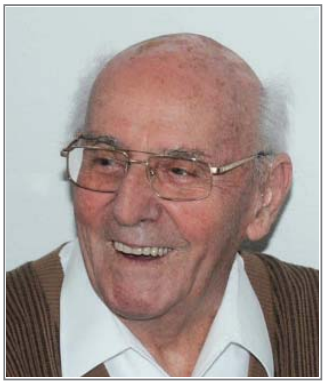
Fotos (2): Dietrich

IM KREIS DER AMTSKOLLEGEN beim Dorffest 2010: Alt-Bgm. Franz Pöschl (mit Mütze) mit Bgm. Christian Härting, GR Hans Ortner, VBgm. Christoph Stock, Alt-Bgm. Dr. Stephan Opperer, GR Peter Larcher und Bgm.a.D. Helmut Kopp (v.l.). Im Bild unten Franz Pöschl an seinem 90. Geburtstag.

Obwohl er sein Amt nur zwei Jahre ausübte, sind mit seinem Namen zwei wichtige Initiativen verbunden: der Siedlungsbau in St. Georgen und die Ritschen-Verbauung.

Franz Pöschls zweites großes Betätigungsfeld war die Feuerwehr. Schon 1946 trat er in die Freiwillige Feuerwehr Telfs ein. Von 1973 bis 1983 war er Ortskommandant, von 1980 bis 1987 Abschnittsbrandinspektor.

Franz Pöschl trug mehrere Auszeichnungen der Feuerwehr, die Verdienstmedaille des Landes Tirol und das Ehrenzeichen seiner Heimatgemeinde Telfs. Er war ein Musterbeispiel für einen engagierten und aktiven Menschen, der sich in den Dienst der Gemeinschaft gestellt hat."



du und wir
unabhängige telfer bürgerliste

Neues Jahr

Das Budget hat im Gemeinderat doch einige Gegenstimmen erfahren. Auch ich konnte in Abwägung der positiven und negativen Aspekte dem vorliegenden Budgetentwurf nicht zustimmen. Die Hauptgründe für mich waren der fehlende Sparwille und die Weiterführung offensichtlicher Fehlentwicklungen der vergangenen Jahre. So werden wieder jede Menge Studien und Gutachten erstellt, die in den Schubladen verschwinden. Mitten in der Energiekrise wird der Bau der Eishalle vorangetrieben. Viele Bürger mit Hausverstand sehen darin ein großes Risiko für Telfs in der Zukunft. Einige alte Pachtverträge belasten ja heute noch immens unser Budget. Unser Bürgermeister ist bei seiner Wahl angetreten, Verbesserungen und Sanierungen für die Marktgemeinde zu erwirken. Bisher ist diese Trendwende nicht eingetreten, ich hoffe auf eine erfreulichere Zukunft. Denn ich wünsche mir für alle TelferInnen ein erfreuliches Neues Jahr und Unterstützung durch die Gemeindeführung.
(GR Vinzenz Derflinger)

„SPRACHKLASSE" IST EIN ERFOLGSMODELL

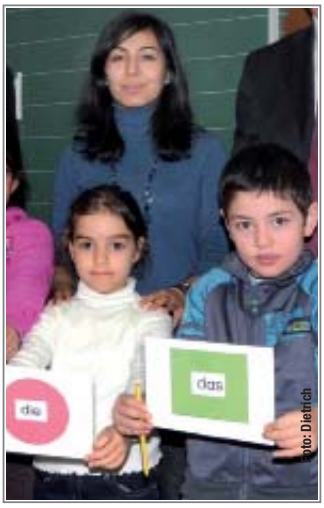


Foto: Dietrich

ASSISTENTIN Tugba Sababoglu (Bild) kümmert sich gemeinsam mit den Klassenlehrerinnen mit viel Engagement um die Kinder.

Gute Lernerfolge sind in der Telfer „Sprachklasse" zu beobachten, die seit 2010 zur Förderung von Schulanfängern mit nichtdeutscher Muttersprache an der Josef-Schweinester-Volksschule geführt wird. Das zeigt der Zwischenbericht von Mag. Birgit Heinrich, die das Pilotprojekt wissenschaftlich begleitet.

„Der Fortschritt der Kinder ist sehr vielversprechend, der Zuwachs an Sprachkompetenz ganz deutlich zu erkennen. Unser inzwischen von mehreren Tiroler Orten übernommenes Modell funktioniert ausgezeichnet", unterstreicht Bildungsausschuss-Obmann GR HR Josef Federspiel. Die Erziehungswissenschaftlerin Mag. Birgit Heinrich hat nach einem standardisierten wissenschaftlichen Verfahren zehn Kinder zu Schulbeginn im September 2010 und dann wieder im Juni 2011 getestet. Die Ergebnisse waren erstaunlich - u.a. wurde eine Vervielfachung des Wortschatzes erreicht.

Beim Hörverständnis zeigte sich, dass Kinder, die am Beginn nicht einmal einfachste Sätze verstanden hatten, bis zum Ende des Schuljahres nicht allzu komplizierte Aussagen gut erfassen konnten.

Bemerkenswert waren auch die Fortschritte beim Verstehen von kurzen Geschichten in deutscher Sprache. Ähnlich erfreulich waren die Ergebnisse beim Erkennen und richtigen Verwenden von Mehr- und Einzahl sowie von Präpositionen.

Ausschussobmann GR Josef Federspiel freut sich: „Das sind sehr ermutigende Erfolge. Wir sind mit unserem Modell der Sprachstartklasse, das wir zusammen mit Wörgl und dem Land Tirol entwickelt haben, absolut auf dem richtigen Weg. Das beweist auch die Tatsache, dass es inzwischen von drei weiteren großen Gemeinden – Imst, Schwaz und Kufstein – übernommen worden ist." In der „Sprachklasse" wird die Lehrerin von einer türkischsprachigen Fachkraft unterstützt. Der Schwerpunkt liegt auf dem Erwerb von Sprachkompetenz.

GRÜNER LEBENS RAUM TELFS

Budget 2012

Bei aller persönlichen Achtung der Nein-Sager: Aber das vorliegende Budget gehört mit Sicherheit zu den besten der letzten 8 Jahre. Wer das nicht sieht, ist entweder Populist, versteht nichts von Zahlen oder ist Frischling im Gemeinderat. Natürlich erwarten wir uns verstärkte Umweltaktivitäten. Klar bekennen wir uns zur allgemeinen Sicherheit und zum Sparen. Wo wir nicht dahinter stehen, etwa die 40.000 Euro für Sicherheitsdienste ohne Befugnisse und Kompetenzen oder die ungebrochene Bewilligungswut bei Wohnbaugesellschaften, da haben wir als einzige unser klares Nein deponiert. Die Aktivitäten im Umweltressort tragen wir aktiv mit. Nur weil die Staatengemeinschaften auf dieser Ebene versagen, entbindet uns das nicht, auf regionaler Ebene zu handeln – aus eigener Motivation und noch ehe uns das von „oben" verordnet wird. Einem Budget ohne reale Gebührenerhöhungen (nur Indexanpassung), ohne Verkauf von Gemeindesilber, mit deutlichem Sparwillen und der Bereitschaft Vereine im Sozial-, Bildungs- und Kulturbereich zu unterstützen, wollen wir unsere Zustimmung nicht versagen. Wir wünschen allen zum neuen Jahr alles Gute. (Hubert Weiler-Auer)

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Neuverschuldung

In den nächsten zwei Jahren sind weitere Kredite und damit Schuldenlasten von in Summe EUR 1.500.000,- geplant, um den Ausgleich zwischen Ausgaben und Einnahmen zustande zu bringen. Mit Darlehensaufnahmen immer neue Schulden anzuhäufen, ist auf Dauer keine Lösung und belastet zukünftige Generationen. Der ohnehin schon überstrapazierte Schuldenrucksack, welchen die Gemeindebürger zu tragen haben, wird damit noch größer und schwerer. Der Telfer Schuldenberg ist bereits groß genug. Die Marktgemeinde muss wirtschaftlich auf neue, starke Füße gestellt werden. Reformen und der Wille andere Wege zu gehen, sind dringendst nötig. Jedenfalls darf nicht ständig mehr Geld ausgegeben werden als eingenommen wird. Einerseits Kredite in Millionenhöhe aufzunehmen um andererseits auch bei Förderbeträgen weiter großzügig zu sein, entspricht keinesfalls wirtschaftlichem Denken und Handeln. Die Telfer Freiheitlichen sind für diese kurzsichtige Form der Finanzpolitik nicht zu haben. Wir haben deshalb dem Gemeindebudget 2012 nicht zugestimmt. (GV Mag. Dieter Schilcher)

GÜNTER PORTA PZT ... positive Zukunft Telfs!

Einnahmen suchen

„ARBEITSBUDGET BESCHLOSSEN" ist in roter Schrift auf der Internetseite der Marktgemeinde zu lesen.
Das Budget für 2012 wurde mit einem Minus von rund 500.000,-- Euro im ordentlichen Haushalt beschlossen. Rechnet man diese Summe auf die ganze Periode des jetzigen Gemeinderates hoch, so würde dies eine Gesamtsumme für die nächsten verbleibenden fünf Jahren von insgesamt EUR 2,500.000,-- ergeben. Es ist jedoch schon ein Fehlbetrag für 2012 in der Höhe von 1 Mio. Euro prognostiziert.
Solche Vorschauen mahnen zum Sparen und vor allem sollte man sich endlich Gedanken über neue Einnahmen der Gemeinde machen und diese nicht in der Erhöhung von Steuern oder Gebühren suchen. Es ist und bleibt ein Sparbudget und ich bin der Meinung, dass es genügend Möglichkeiten für Einsparungen will, so man diese will. Dies ist jedoch nur durch permanente Kontrolle und durch einen sorgfältigen Umgang mit den Gemeindefinanzen möglich.
Darum, wie der Name schon sagt, ein ARBEITSBUDGET.

(GR Angelika Mader, Obfrau des Überprüfungsausschusses)

TELFS NEU

Schuldenbudget

Heuer wäre die Gelegenheit gewesen, durch wirkliche Sparmaßnahmen ein verantwortungsvolles, ausgeglichenes Budget für 2012 zu erstellen. TELFS NEU hat zahlreiche konkrete Möglichkeiten aufgezeigt, aber das Grundübel an der Einstellung ist, dass es sich nicht um das eigene Geld handelt. Denn sonst wäre die Entscheidung über dieses Budget ganz anders ausgefallen. Jeder Bürger hat mittlerweile begriffen, dass gespart werden muss. Aber das ist offensichtlich noch nicht bis ins Telfer Bürgermeisteramt vorgedrungen. Durch grobe Fehleinschätzung der aktuellen Situation fehlt der tatsächliche Wille, rechtzeitig gegenzusteuern. Es fehlt der Mut für notwendige Änderungen und es ist ernüchternd, wie kurzsichtig und ungeniert weiterhin Schulden angehäuft werden. Bevor nicht ein generelles Umdenken in der Gemeindeführung stattfindet, wird sich nichts an diesem Sachverhalt ändern. Telfs ist die einzige Großgemeinde, die für 2012 einen Kredit für den laufenden Betrieb aufnehmen muss! Das sagt doch eigentlich alles!
(GV Doris Walser)

TELFER VOLKSPARTEI

Budgetgezänke

Seit Wochen dominiert das Budget 2012 die Zeitungen und lähmt ansatzweise die normale politische Tätigkeit, da sich einige der anderen Fraktionen über dieses Thema Vorteile verschaffen möchten. Interessant ist, dass fast alles im Vorfeld unter allen Fraktionsführern ausgesprochen wurde, und wenn dann die Öffentlichkeit und die Presse dabei ist, wieder bei Adam und Eva begonnen werden muss.
Wie viele der Leser machen sich ernsthaft Gedanken über die „Spitzfindigkeiten" eines fast € 29 Mio. Sparpaketes? Zu guter Letzt wird dann noch von einigen Gemeinderäten über eventuell nicht ausgeglichene € 480.000,-- lamentiert. Der Telfer Bürger will und kann sich erwarten (zumindest von der ÖVP), dass konzentriert weitergearbeitet wird. Es sollte nicht über eventuelle Haushaltsdefizite gesprochen, sondern Aktionen gesetzt werden. Direktes Handeln ist heutzutage angesagt.
Das Jahr geht zu Ende und ich möchte mich bei allen Telferinnen und Telfern für das Vertrauen bedanken. Wir von der ÖVP werden versuchen, unabhängig davon, wer regiert, für Telfs da zu sein und vernünftige Entscheidungen zu treffen. Danke für alles und „Prosit 2011/2012"!
(VBgm. Christoph Stock)

WIR FÜR TELFS TEAM CHRISTIAN HÄRTING

Da geht etwas weiter

2011 war ein arbeitsreiches Jahr. Wir konnten einige wichtige Projekte auf Schiene bringen: den Startschuss für das neue Schwimmbad, die Neugestaltung des Widumangers, die erfolgreiche Fortführung der Sprachstartklasse, die Fertigstellung der Fortschreibung des ÖRK oder die Entwicklung zur Vorzeige-Energie-Gemeinde. Ganz besonders freut mich, dass bei jedem aufgezählten Projekt ein Mitglied unserer Fraktion federführend verantwortlich ist. Das zeigt, dass unser Team sich der Aufgabe bewusst ist und Verantwortung übernimmt, Telfs positiv zu gestalten. Das aktuelle Budget gibt uns für die nächsten zwei Jahre die Sicherheit, den stabilen Weg weiterzugehen. Ich kann unserem Bürgermeister nur gratulieren, dass er auf die irrsinnigen Vorschläge von den Fraktionen „Telfs Neu" und „FPÖ" (alle Vereine sollten um 50 % !! gekürzt werden) nicht eingegangen ist. Unsere Vereine im Kultur, Bildungs- oder Sportbereich leisten hervorragende Arbeit und diese sollte auch geschätzt werden. Natürlich wird es Einsparungen geben, diese sind aber mit Sicherheit verkraftbar. In diesem Sinne wünschen wir allen Telferinnen gesegnete Weihnachten. (GR Silvia Schaller)

VOLKSHOCHSCHULE: 1000 TEILNEHMER

Die Volkshochschule Telfs meldet einen Rekord: Im laufenden Wintersemester 2011/2012 gelang es erstmals, die Schallmauer von 1000 Kursteilnehmern zu durchbrechen.

Die Jubiläums-Volkshochschülerin ist eine der Teilnehmerinnen des Lebkuchenhaus-Backkurses, alle Mädchen erhielten einen Gutschein. Im Wintersemester 2011/12 werden 114 Kurse angeboten. Auch insgesamt ist die Volkshochschule Telfs stark im Aufwind: In den vergangenen vier Jahren hat sich die Zahl der KursteilnehmerInnen verdoppelt.

GEMEINDERAT UND TELFER BLATT

Bgm. Christian Härting hat bereits die Termine für die Gemeinderatssitzungen im Jahr 2012 festgelegt. Sie finden an folgenden Tagen statt (Änderungen vorbehalten): 17. Februar, 30. März, 11. Mai, 29. Juni, 31. August (Almsitzung), 5. Oktober, 23. November und 20. Dezember (Budget).
Auf dieser Basis erscheint das „Telfer Blatt an folgenden Tagen und wird kostenlos per Post an alle Telfer Haushalte verteilt:
2. März, 13. April, 25. Mai, 13. Juli, 14. September, 19. Oktober, 7. Dezember, 4. (oder 11.) Jänner 2013.

IDEENWETTBEWERB DER AK TIROL

Bis 28. Februar 2012 können sich Interessierte zwischen 14 und 21 Jahren am Ideenwettbewerb „future@work“ der Arbeiterkammer beteiligen.
Den TeilnehmerInnen winken tolle Gewinne im Wert von bis zu 3.000 Euro, auf der Homepage www.futureatwork.at kann man sich jederzeit online anmelden und mitmachen.

MUSIKSCHULE POSITIV

Foto: Dietrich

In der Musikschule Telfs und Umgebung fand zuletzt eine Sitzung des Gemeindevorstandes statt. Dir. Mag. Oliver Felipe-Armas (Bild) informierte über die aktuelle Situation.
Der Musikschulleiter hatte Positives zu berichten: Bei gleichbleibender Qualität konnten spürbare Einsparungen erzielt werden. So wurden etwa bei den Veranstaltungskosten trotz gleich vieler Aktivitäten rund 6000 Euro weniger ausgegeben. Die Personalkosten konnten um einen Dienstposten reduziert werden - diese Einsparung gelang ausschließlich durch Umschichtungen und Überstundenabbau.
Neu eingeführte Online-Befragungen aller SchülerInnen ergaben einen hohen Grad an Zustimmung. Weitere Innovationen waren u. a. die Gründung eines Unterstützervereins, die Einführung des Chorsingens für alle und des Orchesterspiels für alle Streicher sowie die Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit.
An der Musikschule belegen derzeit 1244 SchülerInnen 1497 Fächer.

LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

Brunnenfigur wurde nach Vandalenakt gereinigt

Foto: Dietrich

Weil Vandalen sie beschmiert und beschädigt hatten, waren eine Nachbesserung und gründliche Reinigung der Brunnenfigur des heiligen Florian im Obermarkt nötig. Das wurde auf Initiative des Heimatbundes Hörtenberg durchgeführt, die Kosten dafür hat die Volksbank übernommen. Im Bild bei der Neuaufstellung der Brunnenfigur, v.l.: Heimatbundobmann HR Mag. Johann Sterzinger, Volksbank-Manager Stephan Focke, die Restauratoren Raphael und David Schletterer sowie Volksbank-Mitarbeiterin Anita Volgger.

Preiswatten endete mit Salzburger Sieg

Foto: Dietrich

Vierzehn Stunden dauerte die Watterschlacht zu „Maria Empfängnis" im Rathaussaal Telfs. Heuer gewannen Christian Patsch und Stefan Enzinger aus Neukirchen am Großvenediger. Dritte wurden Johann Leppert / Werner Linter (Telfs), Josef Stubenböck / Burghard Fiegl (Telfs/Sölden) belegten Platz 8. Das Eröffnungsspiel bestritten Bgm. Christian Härting und Bgm. a.D. Helmut Kopp. Als Kontrahent saß ein weiterer Bürgermeister am Tisch, nämlich Franz Gallop aus Stams.

Gratulation zum 90. Geburtstag

Foto: Dietrich

Maria Grasse stammt aus Niederösterreich und wohnt seit 20 Jahren in Telfs. Leider ist ihr Mann 2008 verstorben, doch hat sie in der Marktgemeinde liebe Freunde gefunden, die sich um sie kümmern und natürlich auch zum Neunziger an sie dachten. Auch Bürgermeister Christian Härting besuchte die rüstige Jubilarin, die nach wie vor im eigenen Haushalt lebt, an ihrem Ehrentag.

Hable-Ausstellung in der Raiffeisengalerie

Foto: Privat

Zur Ausstellung des Künstlers Helmut Hable lud die Raiffeisen-Regionalbank Telfs in ihre Galerie. Im Bild Raika-Vorstand Dr. Wolfgang Dirnberger, Helmut Hable, Galeristin Michaela Stock (Wien) und Raika-Direktor Mag. Andreas Wolf (v.l.). Die Ausstellung ist noch während der Banköffnungszeiten zu sehen.

Rundschau im neuen Büro

Fotos (2): Dietrich
Foto: Chris Walch

Im Rahmen der Eröffnung des neuen „Rundschau"- Büros am Eduard-Wallnöfer-Platz lobte Bgm. Christian Härting die journalistische Qualität und die faire Berichterstattung der „Rundschau" und wünschte den Mitarbeitern und dem Herausgeber alles Gute. Verleger Kurt Egger (oben links) begrüßte die Gäste, Dekan Dr. Peter Scheiring segnete die Räume. Bgm. Härting sah Redakteur Gebi G. Schnöll über die Schulter, Redaktionsleiterin Mag. Maria Köhle (r.) freute sich über die anerkennenden Worte.

Ludwig Schwarz-Skulptur auf Kunststraße Imst

Eine Skulptur von Ludwig Schwarz zierte im Rahmen der Kunststraße Imst den Vorplatz des Pflegezentrums Imst-Gurgltal. Zur Eröffnung sprachen Bgm.a.D. Helmut Kopp und Verbandsobmann Bgm. Rudolf Köll. Im Hintergrund links die Wortfahne „Adventure" aus dem www.sprachkabi.net. Im Bild v.l. Helmut Kopp, Anne Schwarz, GR Anita Mayr, Zentrums-Leiterin Mag. Andrea Jäger, Galerist Gebi Schatz (Initiative „Imst Mitte"), Wilfried Schatz (WortKunst www.sprachkabi.net) und Bgm. Rudolf Köll.

Foto: Irene Heisz

LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

Friedensbotschafter bedankt sich für Spenden

Foto: Dietrich

In einem Brief bedankte sich Friedensglockenbotschafter Bischof Erwin Kräutler für die Spenden für das Projekt „Mutter und Kind“, mit dem der Missionsbischof in seiner brasilianischen Diözese eine Zufluchtsstätte für mittellose junge Mütter aufzubauen und zu erhalten versucht. Bei der Aktion kamen 3.800 Euro zusammen. Einen erheblichen Teil trugen die Telfer Pfadfinder (im Bild mit dem Bischof und Obmann Mag. Hubertus Viehweider) bei, die beim Friedensgebet am Möserer See und der Botschafterernennung fleißig gesammelt hatten.

Telfer Stand am Weihnachtsmarkt in Lana

Foto: GR Peter Larcher

Mit einem Stand auf dem Lananer Weihnachtsmarkt hat der Partnerschaftsausschuss des Telfer Gemeinderats die Freudschaft mit Lana weiter vertieft. „Wir wollen den Kontakt mit der Bevölkerung pflegen, damit wir nicht immer nur auf Gemeindersatsebene reden“, betonte Organisator GR Peter Larcher. Mit Gattin Elisabeth und Franziska Sterzinger betreute er den Telfs-Stand ehrenamtlich. Auch GR Hans Ortner, der Obmann des Partnerschaftsausschusses, kam zu Besuch. Im Bild: Eine Bläsergruppe spielt vor dem Stand. Rechts: Gemeinderat Hans Ortner und sein Südtiroler Kollege Roland Gruber. Im Stand lauschen Franziska Sterzinger (r.) und Elisabeth Larcher den Musikanten.

Telfs lebt präsentierte Programm für 2012

Foto: Telfs lebt

Mit der Neuauflage von „Spectaculum“ startet die Kulturinitiative „Telfs lebt“ ins neue Jahr. Das Mittelalter-Spektakel mit Handwerksmarkt, viel Show und einem Kinderprogramm findet bei freiem Eintritt am 11. und 12. Februar im Rathaussaal und auf dem Wallnöferplatz statt. Weitere Frühjahrstermine: 9.3.2012 „Kulisionen“ mit Gernot Kulis; 20.4. die ACDC-Tributeband „Chris Slade Steel Circle“. Im Herbst gastieren dann der HolstuonarMusigBigbandClub und Wolfgang Ambros.

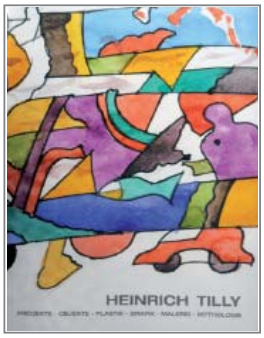
Achtungserfolg für Lego-Teams auch in München

Foto: Privat

Nachdem sich in den Regionalbewerben in Linz und Schwaz der First Lego League insgesamt drei Teams der NMS Dr. Aloys Weissenbach qualifiziert hatten, stellten sich die Schüler beim Semifinale in München in den Bewerben Team-Spiel, Robot-Design, Forschungsauftrag und Robot-Game der strengen Jury. Das Team IDOX der 2F mit den Coaches Simone Pirschner und Clemens Koller (Bild) erreichte als jüngstes Team den 11. Platz von insgesamt 21 teilnehmenden Teams. Die SAPGroup?! der 4C mit den Coaches Eva Huter und Andreas Bellony wurde 17. Das Team SWOT der 4B mit Coach Monika Haas wurde sogar nach den drei Vorrunden im Robot-Game 4. und konnte somit noch einmal im Finale antreten. In der Gesamtwertung erreichten sie den hervorragenden 10. Platz.

Prof. Heinrich Tillys Lebenswerk in Buchform

Foto: Hofer



Einen Überblick über das Lebenswerk des Telfer Künstlers Prof. Heinrich Tilly gibt das Buch, das die Marktgemeinde Telfs zu seinem 80. Geburtstag herausgebracht hat. Bei der Präsentation im Noaflhaus erläuterte der Bildhauer und Grafiker den Bildband, der nach den Vorstellungen Tillys von der Firma Hörtenbergdruck in ausgezeichneter Qualität verwirklicht wurde. Unterstützer dieser besonderen Publikation waren neben der Gemeinde das Land Tirol, das Telfer Schleicherlaufen, die Firmen Thöni, Leitner und Hörtenbergdruck sowie die Raiffeisen Regionalbank Telfs. Im Bild v.l. Marion und Jutta Aichberger, Prof. Tilly, Hans Aichberger, Bgm. Härting und Heimatbund-Obmann HR Mag. Johann Sterzinger. Zur Buchaktion siehe Seite 18.